

Kontakt

Dr. Daniel von Arx, Leiter Kommunikation LUKB
Telefon direkt 041 206 30 30
kommunikation@lukb.ch
www.lukb.ch – www.twitter.com/LuzernerKB

Medien- und Analystenorientierung Jahresergebnis 2017 der Luzerner Kantonalbank AG Luzern und Zürich, 01. Februar 2018

((Zusammenfassende Medienmitteilung))

Jahresergebnis 2017 der Luzerner Kantonalbank

- **Konzerngewinn: 198.4 Millionen Franken (plus 6.4 %)**
- **Dividendenerhöhung auf 12.00 Franken beantragt**
- **Ziel für 2018: Resultat in der Grössenordnung von 2017**

Luzern, 01. Februar 2018 – **Die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) hat im Geschäftsjahr 2017 ihren Konzerngewinn um 6.4 % auf 198.4 Millionen Franken gesteigert. Sie hat dabei in allen Ertragssparten zugelegt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2018 eine Dividendenerhöhung um 0.50 Franken auf 12.00 Franken pro Aktie. Für 2018 strebt die LUKB ein Resultat in der Grössenordnung von 2017 an.**

«Wir haben die gute Ausgangslage genutzt und dürfen einen Jahresgewinn von 198.4 Millionen Franken ausweisen. Dieses Resultat übertrifft auch unsere eigenen Erwartungen. Im historischen Vergleich ist das Jahresergebnis 2017 sogar das beste Resultat, das die Luzerner Kantonalbank bisher erzielt hat», bewertete Verwaltungsrats-Präsidentin Doris Russi Schurter an der Medienorientierung in Luzern das abgelaufene Geschäftsjahr der LUKB.

Dividendenerhöhung auf 12.00 Franken beantragt

Der LUKB-Verwaltungsrat beantragt der am 16. April 2018 stattfindenden Generalversammlung, die Dividende von 11.50 auf 12.00 Franken pro LUKB-Namenaktie zu erhöhen. Bei Annahme des Antrags erfolgt die Gutschrift der Dividende am 20. April 2018. Mit dieser geplanten Ausschüttung, den kantonalen Steuern sowie der

Abgeltung der Staatsgarantie wird der Kanton Luzern als LUKB-Hauptaktionär über 76 Millionen Franken erhalten.

Gut auf Kurs in der Strategieperiode 2016 bis 2020

Doris Russi Schurter zog auch bei der Strategie «2020@LUKB» eine positive Zwischenbilanz: «Nach dem zweiten Jahr unserer Strategieperiode 2016 bis 2020 liegen wir bei allen quantitativen Langfristzielen auf Kurs. So haben wir mit den beiden Jahresgewinnen 2016 und 2017 zusammengezählt bereits 385 Millionen Franken erreicht.» Die LUKB hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 einen kumulierten Unternehmensgewinn von 950 Millionen Franken zu erzielen. Russi weiter: «Die Gesamtkapital-Ratio der LUKB beträgt 16.6 % – hier liegen wir in der oberen Hälfte unseres Zielbandes von 14 % bis 18 %. Wir erfüllen mit 48.2 % auch unsere Zielvorgabe von maximal 50 % bei der Cost-Income-Ratio komfortabel. Die beantragte Höhe der Ausschüttung bringt uns 2017 eine strategiekonforme Ausschüttungsquote (Payout Ratio) von 51.3 %, dies bei einer Ziel-Bandbreite von 50 % bis 60 %.»

CEO Daniel Salzmann: «Prall gefülltes Projekt-Portefeuille»

In seiner Beurteilung des Jahres 2017 berichtete CEO Daniel Salzmann von einem intensivierten Wettbewerb im Ausleihungsgeschäft, von nach wie vor grossen Herausforderungen im Negativzinsumfeld und von einem erfreulichen Börsenjahr. Zur operativen Situation ergänzte Salzmann: «Es war viel los bei uns – sehr viel! Wir haben unser Geschäftsvolumen erneut gesteigert und im Rahmen der Strategieumsetzung '2020@LUKB' nach wie vor ein prall gefülltes Projektportefeuille: So haben wir 2017 das Projekt für die digitale Verlängerung von Festhypotheken gestartet. Dies wird im Betrieb für unsere Kunden mehr Komfort und für uns als Bank eine ganz wesentliche Effizienzsteigerung bringen. Im Jahr 2018 wollen wir nach intensiven Vorarbeiten die Emission von eigenen strukturierten Produkten starten. Weiter arbeiten wir beim E-Banking an der Einführung einer App mit Belegscanner, der das Erfassen von Zahlungen vereinfacht, sowie an der Ablösung des aktuellen Identifizierungsverfahrens mittels SMS-Code.»

Neues Kundenhallen-Konzept ab 2018

Die LUKB investiert auch in ihr Zweigstellennetz und wird gemäss Salzmann an den Pilot-Standorten Schüpfheim (Sommer 2018) und Sempach (Ende 2018) ihr neues Kundenhallenkonzept einführen. Salzmann: «Unsere Niederlassungen werden in Zukunft für unsere Kunden attraktiver und innenarchitektonisch flexibler nutzbar sein.

Wir sind überzeugt, dass sich Bankkunden auch in den nächsten Jahren hybrid verhalten werden, dass sie also sowohl den persönlichen Kontakt als auch den elektronischen Kanal im Verkehr mit der Bank nutzen.»

Einführung von Crowdlending für 2018 geplant

Über die im Jahr 2016 lancierte Crowdfunding-Plattform «funders.ch» wurden per 31. Dezember 2017 insgesamt 69 Projekte finanziert, was einer Erfolgsquote von 73.4 % entspricht und total fast 1'300'000 Franken generierte. Salzmann führte dazu aus, dass die LUKB zurzeit die konzeptionellen Arbeiten für die Markteinführung der crowdbasierten Kreditgewährung (Crowdlending) intensiv vorantreibt: «Diese primär auf KMU ausgerichtete Finanzierungsform wollen wir im Laufe des Jahres 2018 auf 'funders.ch' einführen. Weil wir hier Neuland betreten, geht es primär darum, Erfahrungen zu sammeln.» Der CEO der LUKB schliesst aber nicht aus, dass das Crowdlending langfristig einen Teil des Kreditgeschäftes mit KMU ergänzen könnte: «Für diese mögliche Entwicklung wollen wir uns bereits heute fit machen.»

Ertragswachstum und kontrollierte Kostensteigerung

Die Luzerner Kantonalbank hat im Jahr 2017 mit einem Geschäftsertrag von 475.1 Millionen Franken (plus 6.3 %) ihre Ertragsbasis weiter gestärkt. Dazu CEO Daniel Salzmann: «Wir konnten beim Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft um 4.8 %, beim Kommissionserfolg um 8.4 % und beim Handelserfolg um 2.8 % zulegen. Der übrige ordentliche Ertrag nahm um 32.2 % zu.»

Marcel Hurschler, Finanzchef der LUKB (CFO), begründete die Steigerung des Zinsengeschäfts mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens, erneut rückläufigen Absicherungskosten und Einnahmen aus Negativzinsen. Gemäss Hurschler dürfte sich für die SNB frühestens Ende Jahr 2018 Handlungsspielraum für eine Abschwächung des Negativzinsregimes ergeben.

Beim Geschäftsaufwand der LUKB, der um 8.6 % auf 234.6 Millionen Franken zunahm, zeigt sich ein uneinheitliches Bild: Während die Bank den Sachaufwand dank hoher Kostendisziplin um 1.8 % auf 63.1 Millionen Franken reduzieren konnte, trugen beim Personalaufwand primär Sonderfaktoren – unter anderem die Einmaleinlage in die LUKB-Pensionskasse und der Aufbau des Kompetenzzentrums für strukturierte Produkte – zur Steigerung um 13.6 % auf 164.6 Millionen Franken bei. Per Ende Jahr 2017 zählte die LUKB 988.4 Vollzeitstellen (Ende 2016: 980.0).

Ausleihungswachstum von 5.0 %

Bei den Kundenausleihungen der LUKB hat sich das Wachstum etwas abgeschwächt (5.0 % gegenüber 5.2 % im Jahr 2016). Hier weist die Bank per Ende 2017 einen Ausleihungsbestand von 28.158 Milliarden Franken aus. In absoluten Zahlen haben die Kundenausleihungen um 1.338 Milliarden Franken zugenommen. Davon entfallen 1.273 Milliarden Franken auf hypothekarisch gedeckte Kredite (plus 5.5 %). «Wir sind damit nach wie vor unangefochtene Marktführerin im Wirtschaftsraum Luzern», so CEO Daniel Salzmann.

Wertberichtigungen Kreditgeschäft: leicht höher

Die Wertberichtigungen im Ausleihungsgeschäft sind gemäss der seit 2015 gültigen Rechnungslegung im Zinsengeschäft auszuweisen. Sie liegen für 2017 bei 11.3 Millionen Franken (2016: 8.2 Millionen Franken, 2015: 2.8 Millionen Franken; 2014: 12.2 Millionen Franken). CFO Marcel Hurschler: «Die Risikoexposition der LUKB im Kreditgeschäft ist trotz der leichten Steigerung im 2017 nach wie vor tief. Wir halten an unserer konservativen Rückstellungspolitik fest und bleiben vor allem bei Rendite-Immobilien wachsam. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Wertberichtigungen mittelfristig wieder höher ausfallen könnten.»

29.7 Milliarden Franken Kundenvermögen (plus 5.4 %)

Bei den Kundenvermögen zeigt sich gemäss Salzmann «ein erfreuliches Bild»: Mit der Steigerung auf 29.670 Milliarden Franken konnte die LUKB ihre Position im indifferenten Geschäft wie angestrebt weiter stärken und damit die Ertragsdiversifikation durch den Ausbau des Kommissionsgeschäfts vorantreiben. Zum Vergleich: Ende 2016 verwaltete die LUKB 28.159 Milliarden Franken. Der Zuwachs im Jahr 2017 setzt sich aus 777 Millionen Franken Nettoneugeld und aus 734 Millionen Franken Performance zusammen.

Ziel: Resultat 2018 in der Grössenordnung von 2017

Beim Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018 zeigte sich CEO Daniel Salzmann optimistisch: «Wir sind zurzeit sehr dynamisch unterwegs. Auch die Konjunktur und die Finanzmärkte stimmen zuversichtlich. Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, streben wir für das Jahr 2018 ein Resultat in der Grössenordnung von 2017 an.»

Jahresabschluss Konzern LUKB per 31. Dezember 2017

Erfolgsrechnung ¹⁾	Mio. CHF	+/- in %	
Nettoerfolg Zinsengeschäft	334.2	+ 4.8 %	
Kommissionserfolg	89.4	+ 8.4 %	
Handelserfolg	30.5	+ 2.8 %	
Geschäftsaufwand	234.6 ²⁾	+ 8.6 %	
Geschäftserfolg	214.7 ²⁾	+ 2.3 %	
Konzerngewinn	198.4	+ 6.4 %	

Volumina ¹⁾	Mio. CHF	+/- absolut	+/- in %
Kundenausleihungen	28'158	+ 1'338	+ 5.0 %
- davon Hypotheken	24'557	+ 1'273	+ 5.5 %
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	2'670	+ 91	+ 3.5 %
Verwaltete Kundenvermögen exkl. Doppelzählungen	29'670	+ 1'511	+ 5.4 %

Strategische Kennzahlen 2017

Unternehmensgewinn nach Steuern kumuliert (2016 + 2017)	385.0 Mio. CHF
Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand / Ertrag exkl. im Zinserfolg verbuchte Wertberichtigungen für Ausfallrisiken)	48.2 % ²⁾
Gesamtkapitalratio der risikogewichteten Aktiven	16.6 %
- davon CET1-Quote	14.6 %
Ausschüttungsquote	51.3 %
Leverage Ratio	7.5 %

¹⁾ Vergleichsbasis: 31.12.2016

²⁾ Ohne die Einmaleinlage in die Pensionskasse von 12 Millionen Franken liegen der Geschäftsaufwand bei 222.6 Millionen Franken (+ 3.1 %), der Geschäftserfolg bei 226.7 Millionen Franken (+ 8.0 %) und die Cost-Income-Ratio bei 45.8 %.

Hinweise

Die detaillierten Zahlen zu Bilanz und Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2017 sowie der Aktionärsbrief vom 01. Februar 2018 sind abrufbar unter www.lukb.ch.

Unter www.lukb.ch/jahresergebnis steht ein Video-Kommentar von CEO Daniel Salzmann zum Jahresresultat 2017 zur Verfügung.